



## Sicherheitshinweise

**Bitte beachten Sie grundsätzlich die allgemein gültigen Sicherheitsvorschriften. Stellen Sie vorab sicher, dass die zu montierenden Rohrleitungen nicht unter Druck stehen. Achten Sie besonders auf eine saubere, spänefreie Umgebung! Tragen Sie eine Schutzbrille!**



## Montageanleitung



Bei einer Montage von Edelstahlrohren ist die Vormontage ausschließlich im gehärteten VOMO vorzunehmen. Eine direkte Montage im Edelstahlstutzen muss vermieden werden!

Die Konen der VOMOS unterliegen einem Verschleiß und müssen deshalb in regelmäßigen Zeitabständen mit einer Konuslehre auf Lehrenhaltigkeit überprüft werden. Um Fehlmontagen von vornherein auszuschließen, sind abgenützte VOMOS gegen neue auszutauschen



Wir empfehlen nur nahtlose weich geblühte Edelstahlrohre aus Werkstoff 1.4571 nach EN ISO 10216-5 oder DIN EN ISO 1127 Toleranzklasse D4/T3.

**Hinweis:** keine geschweißten Rohre!

Die Rohre rechtwinklig in einer Vorrichtung absägen, zulässige Winkelabweichung zur Rohrachse max. 0,5°.



**Keinen Rohrabstecher verwenden!**

Rohre innen und außen leicht entgraten. Fase max. 0,2 x 45° zulässig.

Bei dünnwandigen Rohren empfehlen wir, Verstärkungshülsen zu verwenden! (siehe Hauptkatalog - Rohre).



Für das entsprechende Rohr den dazugehörigen Vormontagestutzen in den Schraubstock spannen.

**Beachte:** Bei Abmessungen über 16 mm empfehlen wir eine Vormontage mit einem elektro-hydraulischen Vormontagegerät.

Die Vormontagestutzen (VOMO) müssen regelmäßig (nach 60 Vormontagen) mit einer Konuslehre überprüft werden.



Den 24°-Innenkonus und das Außengewinde des VOMO, sowie die gesamte Innenseite der Überwurfmutter mit SR-5GP Gleitmittel einfetten.

Möglichst die Überwurfmutter einmal lose auf den VOMO aufschrauben, damit sich das Fett im Gewinde besser verteilen kann.

**Fortsetzung siehe rechts oben**

## Fortsetzung:



Überwurfmutter und Schneidring über das Rohrende schieben.

**Achtung:** Schneidkante stets in Richtung des Anschlußkegels.



Die Einheit Rohr, Schneidring und Überwurfmutter in den VOMO schieben. Die Überwurfmutter bis zur fühlbaren Anlage von Hand auf den VOMO aufschrauben.

Dabei das Rohr gegen den Anschlag im Grund des VOMOS drücken.



Ein Markierungszeichen an der Überwurfmutter erleichtert die Beobachtung der erforderlichen Umdrehungen.



Mit einem Schlüssel ca. 1 bis ca. 1 1/4 Umdrehungen anziehen (je nach Größe unterschiedlich).

Hierbei lässt sich das Rohr bis ca. 1/2 Umdrehung radial verdrehen, danach sollte es sich nicht mitdrehen.



## Kontrolle



Überwurfmutter lösen.

Einschnitt der Schneidkante am Rohr überprüfen. Der Aufwurf bedeckt einen Teil der Stirnfläche des Schneidringes gleichmäßig am gesamten Umfang.

Der Schneidring darf sich radial drehen, jedoch nicht nach vorne verschieben lassen. Auf Grund des zählen Rohrwerkstoffes 1.4571 entsteht bei der Schneidkante kein vergleichbarer Aufwurf wie bei St 35-Rohren.



## Fertigmontage im Stutzen



Nach Gutbefund das vormontierte Rohr in den Verschraubungsstutzen einsetzen.

Die Überwurfmutter ca. 1/4 bis 1/2 Umdrehung über den spürbaren Kraftanstieg anziehen. Der Stutzen muss mit einem Schlüssel gegengehalten werden.

Bei den größeren Abmessungen sind Verlängerungen für die Gabelschlüssel notwendig (Rohrverlängerung).